

„Wackelzähne“ zeigen Heimat im Bild

BILDUNG Projekttag für Kindergartenkinder und Grundschüler in Moorriem

MOORRIEM/EVI – Was macht Moorriem so einzigartig? Dieser Frage gingen die Vorschulkinder der Kita „Lüttje Moorriemer“ mit den Erstklässlern der Grundschule Moorriem nach. Sie fanden viele Antworten: Moorriem – das sind Fachwerkhöfe mit Reetdächern und schwarzbunte Kühe, Landmaschinen und in der Nacht hell erleuchtete Boxenlaufställe, das sind Feuerwehren und Kirchen, Schule, Kindergarten, Reithalle, Landcafé und die Moorlandschaft.

Das alles haben die „Wackelzähne“ der Kita und die Schulkinder in bunten Bildern nachgemalt. Am Mittwochmorgen wurden die Zeichnungen von den Kindern erklärt und dann auf die nachgebaute Front eines Moorriemer Bauernhauses geklebt. Die Zusammenarbeit von Schul- und Vorschulkindern



Gemalte Ansichten von Moorriem klebten die Kinder auf die Front eines gebastelten Bauernhauses. BILD: EVELYN EISCHEID

existiert seit vielen Jahren nach der Devise „Gleitender Übergang von der Kita in die

Schule“ und beginnt jeweils ein halbes Jahr vor der Einschulung. Jetzt fand die Kooperation an den Projekttagen unter dem Motto „Unsere Heimat Moorriem“ statt.

„Die Zusammenarbeit bekommt eine besondere Bedeutung durch die Einführung der Jahrgangsgemischten Eingangsstufe zum Schuljahresbeginn 2011/2012, so Schulleiterin Ulrike Peine-Müller. Bereits am Dienstag erlebten die Mädchen und Jungen mit dem ehemaligen Lehrer der Grundschule Moorriem, Siegfried Rönisch, eine Exkursion ins Moor. An den Gellener Torfmöörten entdeckte die Gruppe seltene Pflanzen und staunte über den elastischen Moorboden: „Wie auf einem Trampolin!“